



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Menologium Societatis Jesu Oder Lobsame Bedächtnüß
Deren Patrum Und Fratrum, So Die Societät Jesu mit
Heiligem Leben/ oder Glorwürdigem Todt erleuchtet
haben**

Cöllen, 1708

19. P. Thomas Sanchez.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54677)

An eben diesem Tag im Jahr 1601. hat in Sevilla sein Leben beschloffen P. Antonius Cordeses. Er wurde Rector fürgestellt dem Collegio zu Gandia von unserm Heiligen Vatter Ignatio/ der Provinz in Aragonien und Toledo vom Pater Laynez/ dem Heiligen Francisco Borgia/ und Pater Mercuriano. Er ist fast bey die vierzig Jahr unterschiedlichen Orteren als Ober fürgestanden. Bey den verächlichsten Ampteren / und beschwärllichsten Arbeiten liesse er sich der Erste einfinden. Als er Provincial ware hat er sich nicht geschämet die Kinder in der Catholischen Lehr zu unterrichten / und selbige eine zeitlang in den Schulen zu unterweisen. Er wurde in unsere Gesellschaft gegen das gutbedüncken aller Consultoren auffgenohmen / weilien die beyde Gott- Seelige bruder Alphonfus Rodriquez und Ioannes Ximenez durch eingebung Gottes darzu gerathen. Er stunde bis ins achzigste jahr seines Alters auff im mitternacht sein Gebett zu verrichten / und verharrete im selbigen bis zum end der gemeiner Betrachtung. Da er schon drey und achzig Jahr alt war / hat er sich anerbotten denen / so mit der Pest behafftet waren zu dienen / gleich wie er schon andermahl / da er zu Gandia Rector war / gethan hatte. Ist im werck der Liebe / als er durch Beicht- hören die Pest empfangen / Seeliglich gestorben.

Der 19 Tag des Mays.

Gut ist P. Thomas Sanchez gebürtig von Corduba in dem 1610. Jahr von diesem Leben zu dem Ewigen gefahren. In dem sechzehenden Jahr seines Alters ware er in die Societät auffgenohmen / als er zuvor durch sonderbahre Fürbitt der Mutter Gottes der Verhinderniß seiner stamblen Zungen befreyet worden. Er war ein

3 Mann

Mann sonderbahrer grosser Geschicklichkeit und Heiligkeit/ das zu zweiffeln / welche die ander übertroffen. Kein fürfallende Noth liesse er sich jemahlen von seinen Geistlichen Vbungen abhalten oder verhindernen / in dem Gehorsamb war er einfältig den Buchstaben nach / in Verachtung seiner selbst verwunderlich / in Casteyung seines Leibs / durch tägliches Fasten / Geißlen / Cilicij tragen / Streng und Enzferig. Alle drey Jahr pflegte er mit bewilligung der Obren in den Novitiat zu ziehen / und alldort seinen Geist zu erneuere. In allen seinen Nöthen und zuständen ware sein gewisse zuflucht Iesus der gecreuzigte / das Hochwürdige Sacrament des Altars / und die Allerheiligste Mutter Gottes Maria. Hat endlich nach vielfältiger Arbeit zu Granat sein vnschuldige Seel / welche er niemahlen mit einer Todt Sünd besleckt / in die Hut seines Schöpfers auffgeben / in dem angehenden 60 Jahr seines Alters.

Der 22 Tag des Mays.

Nicht weit von Omura in Iaponia wird Ioanni Baptista Machado wegendes Christlichen Glaubens mit drey Streichen das Haupt abgenommen. Er war ein Portugeser / sehr guter Prediger / und eines geistreichen Enffers / hatte in der Gefängnuß und Todt einen Priester S. Francisci Ordens zu einem Gefährten / mit Nahmen Petrum de Ascensione : Haben beyde zu Ankündigung des Todts gefrolocket / und Frater Petrus bekant / diß sey die Gnad / wel cheer täglich in der Heiligen Mess / vom H. Pfingstag an / bis auff den gegenwärtigen Tag / (das war der Montag nach der H. Dreyfaltigkeit) von Herzen begehrt habe. Darauff P. Ioannes Baptista geantwortet / er habe drey fröliche Tag in seinen Lebszeiten einge-